

Benutzerhandbuch

(D)

**ISDN-Telefonanlage
tiptel 42 Home**



tiptel

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Hinweise	4
Hinweise zur Benutzung der Anlage.....	4
Erste Gespräche	5
Interngespräch	5
Externgespräch	5
Rückfrage	6
Rückfrage mit Übergabe des Gespräches	6
Leistungsmerkmale an der Nebenstelle	7
Anrufumleitung	7
Konfiguration.....	9
Analoge Nebenstelle	9
Anklopfen erlauben	9
Rufnummernübermittlung	9
Funktionen.....	10
Während des Verbindungsaufbaus	10
Gehende Durchwahl auswählen	10
Anrufübernahme (Pick-Up)	10
Follow me	10
Kurzwahl.....	11
Rückruf bei Besetzt (CCBS)	11
Rückruf bei Nichtmelden (CCNR)	12
Während des Telefonats	13
Anklopfen (CW)	13
Fangen (MCID)	13
Halten	14
Konferenz	14
Parken (TP).....	14
Rückfrage/Makeln	15
Vermitteln.....	16
Ferneinwahl.....	16
Konfiguration der Teilnehmer per PC	17
Teilnehmer.....	18
Einstellungen.....	18
Anrufumleitung.....	19
Gebührenkonto ansehen	20
Funktionscodes nur für analoge Endgeräte	23
Während des Gesprächs	23
Stichwortverzeichnis.....	24

Hinweise

Änderungen an der Bedienungsanleitung und der beschriebenen Hardware bleiben jederzeit und ohne vorherige Ankündigung vorbehalten. Die aktuelle Version der Bedienungsanleitung ist auch im Internet unter www.tiptel.de als pdf-Datei abrufbar. Die Zusammenstellung der Texte und Abbildungen dieser Bedienungsanleitung erfolgte mit größter Sorgfalt, dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Im Zweifelsfall beachten Sie bitte die Online-Hilfe des jeweils aktuellen Releasestandes. Der Herausgeber übernimmt für fehlerhafte Angaben und deren Folgen keine Haftung.

Wichtig: Diese Anleitung gibt einen zur Zeitpunkt der Erstellung gültigen Releasestand der TK-Anlage wieder. Beachten sie bei abweichenden Funktionen (z.B. nach einem Update) die ausführliche Online-Hilfe.

© 2009 Tiptel.com GmbH Business Solutions, Ratingen. Alle Rechte vorbehalten.

Hinweise zur Benutzung der Anlage

Vor dem ersten Gespräch sollten Sie sich mit den im Folgenden benutzten Symbolen vertraut machen.

In der Bedienungsanleitung werden folgende Symbole zur Programmierung der Anlage oder zur Aktivierung und Deaktivierung von Leistungsmerkmalen benutzt:



Telefonhörer abheben



Eingabe von Kennziffern und Tastenfolgen



Eingabe von Sondertasten



R-Taste: Flash-Funktion



Telefonhörer auflegen

Hinweise

Erste Gespräche

Im Auslieferungszustand ist die automatische Amtsholung in der Anlage deaktiviert, die Amtsholung wird mit der Ziffer „0“ eingeleitet.

Wenn die automatische Amtsholung aktiviert ist, können Sie nach dem Abheben mit der Tastenkombination „##“ auf den internen Wählton umschalten und wählen dann die gewünschte Nebenstellenummer.

Nach 10 Sekunden wird automatisch auf den internen Wählton umgeschaltet.

Interngespräch



Analoges Telefon 50:
Telefonhörer abheben.

Der interne Wählton ertönt.



Interne Rufnummer wählen.

Sie hören den Freiton oder den Besetztton.



Analoges Telefon 51:
Telefonhörer abheben.

Sie sind mit dem Internteilnehmer verbunden.
Gespräch führen.



Beide Telefonhörer auflegen.

Gesprächsende.

Externgespräch



Analoges Telefon 50:
Telefonhörer abheben.

Der interne Wählton ertönt.



Amtskennziffer wählen.

Der externe Amtswählton ertönt.



Rufnummer des externen Teilnehmers
wählen.

Sie hören den Freiton oder den Besetztton.



Externer Teilnehmer:
Telefonhörer abheben.

Sie sind mit dem Externteilnehmer verbunden.
Gespräch führen.



Telefonhörer auflegen.

Gesprächsende.

Rückfrage



Analoges Telefon 50:
Telefonhörer abheben.

Der interne Wählton ertönt.

5 1

Rufnummer wählen.

Signalisierung an Telefon 51.



Analoges Telefon 51:
Telefonhörer abheben.

Gespräch mit Telefon 51 führen.

R

Rückfrage einleiten.

Der interne Wählton ertönt.

5 2

Rufnummer wählen.

Signalisierung an Telefon 52.



Analoges Telefon 52:
Telefonhörer abheben.

Gespräch mit Telefon 52 führen.

R 2

Rückfrage zurücknehmen.

Gespräch mit Telefon 51 führen.



Alle Telefonhörer auflegen.

Gesprächsende.

Rückfrage mit Übergabe des Gespräches



Analoges Telefon 50:
Telefonhörer abheben.

Der interne Wählton ertönt.

5 1

Rufnummer wählen.

Signalisierung an Telefon 51.



Analoges Telefon 51:
Telefonhörer abheben.

Gespräch mit Telefon 51 führen.

R

Rückfrage einleiten.

Der interne Wählton ertönt.

5 2

Rufnummer wählen.

Signalisierung an Telefon 52.



Analoges Telefon 50:
Telefonhörer auflegen.



Analoges Telefon 52:
Telefonhörer abheben.

Gespräch zwischen Telefon 51 und 52.



Alle Telefonhörer auflegen.

Gesprächsende.

Leistungsmerkmale an der Nebenstelle

Die nachfolgende Liste beschreibt die Leistungsmerkmale, die an den einzelnen Nebenstellen zur Verfügung stehen.

Hinweis: Viele der Leistungsmerkmale werden bei ISDN-Endgeräten auf dem Display dargestellt und können direkt über Zieltasten aktiviert werden. Auf Grund der großen Vielfalt der auf dem Markt befindlichen Endgeräte können hier keine Bedienungshinweise gegeben werden. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Bedienungsanleitungen der jeweiligen Endgeräte.

Anrufumleitung

Die Anrufumleitung wird innerhalb der Telefonanlage realisiert und ist für jede Nebenstelle individuell konfigurierbar. Die Umleitung ist auf interne und externe Ziele möglich.

Es existieren drei Berechtigungsstufen für die Einrichtung einer Anrufumleitung:

- Keine Anrufumleitung erlaubt.
- Anrufumleitung nur auf interne Ziele erlaubt.
- Anrufumleitung auf interne und externe Ziele erlaubt.

Bei den folgenden Beispielen wird davon ausgegangen, dass die Anrufumleitung immer am eigenen Gerät eingerichtet wird.

Anrufumleitung sofort (CFU)

Kommende Anrufe werden sofort auf das Umleitungsziel geschaltet. Der Ruf wird nicht am eigenen Endgerät signalisiert. Diese Einstellung empfiehlt sich beispielsweise bei Dienstreisen, Urlaub etc.

Anrufumleitung bei Besetzt (CFB)

Bei eigenem besetzten Endgerät werden kommende Rufe auf ein anderes Endgerät umgeleitet.

Hinweis: Damit die Anrufumleitung bei Besetzt korrekt funktionieren kann, ist es zwingend notwendig die Funktion „Anklopfen“ an den betroffenen Endgeräten auszuschalten.

Anrufumleitung bei Nichtmelden (CFNR)

Kommende Rufe werden erst eine bestimmte Zeit am eigenen Endgerät signalisiert. Wenn der Ruf innerhalb dieser Zeit nicht angenommen wird, wird er auf das Umleitungsziel weitergeleitet.

Eine eingerichtete Anrufumleitung wird am Endgerät durch einen Sonderwählton nach Abnehmen des Hörers signalisiert. Gehende Verbindungen sind von dem Endgerät ohne Einschränkungen möglich.

Für die Aktivierung der einzelnen Umleitungstypen müssen folgende Tastenkombinationen eingegeben werden:

- Anrufumleitung sofort (CFU) aus **#21#**
- Anrufumleitung sofort (CFU) ein mit Zielnummer ***21* Ziel#**
- Anrufumleitung bei Nichtmelden (CFNR) aus **#61#**
- Anrufumleitung bei Nichtmelden (CFNR) ein mit Zielnummer ***61* Ziel #**
- Anrufumleitung bei Besetzt (CFB) aus **#67#**
- Anrufumleitung bei Besetzt (CFB) ein mit Zielnummer ***67* Ziel #**

Bei Programmierung einer externen Zielnummer muss die Amtsholungsziffer, standardmäßig die **0**, ebenfalls eingegeben werden.

Die Eingabe wird mit einem positiven Quittungston oder einem Fehlerton abgeschlossen.

Die Anrufumleitung erfolgt immer für die eingetragene gehende MSN.

Bei ISDN-Telefonen erfolgt die Programmierung über Keypad oder über eigene Menüs, die die entsprechenden ISDN-Dienste verwenden. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang die Bedienungsanleitung Ihrer Endgeräte.

Konfiguration

Analoge Nebenstelle

Anklopfen erlauben

Das Leistungsmerkmal Anklopfen wird an der analogen Nebenstelle mit folgenden Tastenkombinationen freigegeben oder gesperrt:

- Anklopfen aus **#43#**
- Anklopfen ein ***43#**

Die Eingabe wird mit einem positiven Quittungston bestätigt.

Hinweis: Bei angeschlossenen ISDN-Endgeräten wird dieses Leistungsmerkmal vom Endgerät selbst verwaltet. Für die Programmierung dieses Leistungsmerkmals im Endgerät schlagen Sie bitte in der Bedienungsanleitung Ihres ISDN-Telefons nach.

Rufnummernübermittlung

Man unterscheidet zwei Arten der Rufnummernübermittlung:

- Übermittlung bei gehenden Anrufen (CLIP) bzw. keine Übermittlung bei gehenden Anrufen (CLIR):
Bei gehenden Rufen wird die eigene Rufnummer dem Zielteilnehmer übermittelt / nicht übermittelt.
- Übermittlung bei kommenden Anrufen (COLP) bzw. keine Übermittlung bei kommenden Anrufen (COLR):
Bei kommenden Rufen wird bei Gesprächsannahme die Rufnummer des gerufenen Teilnehmers an den initiiierenden Teilnehmer übermittelt / nicht übermittelt.

Das Leistungsmerkmal wird an der analogen Nebenstelle mit folgenden Tastenkombinationen freigegeben oder gesperrt:

- Rufnummernübertragung aus **#30#**
- Rufnummernübertragung ein ***30#**

Die Eingabe wird mit einem positiven Quittungston bestätigt.

Bei angeschlossenen ISDN-Endgeräten wird dieses Leistungsmerkmal vom Endgerät selbst verwaltet. Für die Programmierung dieses Leistungsmerkmals im Endgerät schlagen Sie bitte in der Bedienungsanleitung Ihres ISDN-Telefons nach.

Funktionen

Während des Verbindungsaufbaus

Gehende Durchwahl auswählen



Analoges Telefon für Teilnehmer 40, 41: Der interne Wählton ertönt.
Telefonhörer abheben.



Ziffernfolge wählen, MSN ist die gewünschte gehende Durchwahl (z.B. 41). Sie hören einen positiven Quittungston.



Telefonhörer auflegen. Einstellungsende.

Bei ISDN-Telefonen erfolgt die Programmierung über eigene Menüs. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang die Bedienungsanleitung Ihrer Endgeräte.

Anrufübernahme (Pick-Up)

Wenn ein anderes Telefon klingelt, können Sie das Gespräch mit dem eigenen Telefon übernehmen (Pick-Up). Ein Pick-Up ist für die Rufarten Internruf und Externruf möglich.

Gespräche können mit folgender Tastenkombination übernommen werden:

- Pick-Up ***5**

Voraussetzung: Bei dem Teilnehmer, von dem der Anruf übernommen werden soll, muss Pick-Up freigeschaltet sein.

Follow me

Sie können mit dieser Funktion die Anrufumleitung Ihres Telefons an die Rufnummer leiten an der Sie sich gerade befinden.

Die Anrufumleitung zur anderen Nebenstelle erfolgt über folgende Wählsequenz:

- Follow me ***22*(eigene Rufnummer) #**

Voraussetzung: Bei dem Teilnehmer, von dem der Anruf übernommen werden soll, muss Follow me freigeschaltet sein.

Kurzwahl

Für häufig benutzte Telefonnummern steht ein Kurzwahlverzeichnis zur Verfügung. Sie können bis zu 100 Rufnummern mit jeweils 24 Ziffern abspeichern. Diese können von jedem Teilnehmer gewählt werden.

Die Kurzwahl wird über die Tastenfolge ***700** - ***799** durchgeführt, wobei **00** - **99** den Kurzwahlindex darstellt.

Eine Nachwahl von Ziffern ist möglich. Wählen Sie hierzu einfach nach der Kurzwahl die gewünschte Ziffer.

Wenn die automatische Amtsholung aktiviert ist, können Sie nach dem Abheben mit der Tastenkombination „**#**“ auf den internen Wählton umschalten und wählen dann die gewünschte Kurzwahlnummer.

Nach 10 Sekunden wird automatisch auf den internen Wählton umgeschaltet.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Kurzwahl“ in der Installationsanleitung.

Rückruf bei Besetzt (CCBS)

Mit diesem Leistungsmerkmal wird bei besetztem Zielteilnehmer die Verbindung automatisch hergestellt, sobald der externe oder interne Zielteilnehmer aufgelegt hat. Der automatische Rückruf muss hierfür vom Anrufer aktiviert werden. Legt der Zielteilnehmer auf, wird beim Anrufer ein Ruf signalisiert. Wird der Hörer abgehoben, erfolgt ohne weitere Wahl der Ruf des Zielteilnehmers. Damit ist der automatische Verbindungsaufbau beendet.

Die Einleitung eines Rückrufes bei Besetzt ist von der Art des verwendeten Endgerätes abhängig:

- Bei analogen MFV-Endgeräten wird der automatische Rückruf folgendermaßen eingeleitet:
 - Aktivierung CCBS: **R *37#**
 - Deaktivierung CCBS: **#37#**

Bei ISDN-Endgeräten kann, sofern das Leistungsmerkmal CCBS unterstützt wird, der Rückruf durch eine Zieltaste aktiviert werden. Für weitergehende Informationen wird auf die Bedienungsanleitung des ISDN-Endgerätes verwiesen.

Bei analogen Endgeräten wird, wenn der Rückruf in der Anlage registriert wurde, ein positiver Quittungston eingespielt, im Fehlerfall ein negativer. Wenn das Leistungsmerkmal nicht angeboten wird, wird ein negativer Quittungston eingespielt.

Automatische Rückrufe werden in der Telefonanlage nach 60 min. automatisch gelöscht. Bei Rückrufen zu externen Teilnehmern hängt die Zeit von der Vermittlungsstelle ab.

Voraussetzungen: Bei externen Rückrufen muss das Leistungsmerkmal CCBS vom eigenen Netzanbieter und dem Netzanbieter des gerufenen Teilnehmers angeboten und freigeschaltet sein.

Rückruf bei Nichtmelden (CCNR)

Mit diesem Leistungsmerkmal wird bei einem Zielteilnehmer, der sich nicht meldet, die Verbindung automatisch hergestellt, sobald der Zielteilnehmer ein Gespräch geführt hat. Der automatische Rückruf muss hierfür vom Anrufer aktiviert werden. Legt der Zielteilnehmer auf, wird beim Anrufer ein Ruf signalisiert. Wird der Hörer abgehoben, erfolgt ohne weitere Wahl der Ruf des Zielteilnehmers. Damit ist der automatische Verbindungsaufbau beendet.

Die Einleitung eines Rückrufes bei Nichtmelden ist von der Art des verwendeten Endgerätes abhängig:

- Bei analogen MFV-Endgeräten wird der automatische Rückruf folgendermaßen eingeleitet:
 - Aktivierung CCNR: **R *10#**
 - Deaktivierung CCNR: **#10#**

Bei ISDN-Endgeräten kann, wenn das Leistungsmerkmal CCNR unterstützt wird, der Rückruf durch eine Zieltaste aktiviert werden. Für weitergehende Informationen wird auf die Bedienungsanleitung des ISDN-Endgerätes verwiesen.

Bei analogen Endgeräten wird, wenn der Rückruf in der Anlage registriert wurde, ein positiver Quittungston eingespielt, im Fehlerfall ein negativer. Wenn das Leistungsmerkmal nicht angeboten wird, wird ein negativer Quittungston eingespielt.

Automatische Rückrufe werden in der Telefonanlage nach 60 min. automatisch gelöscht. Bei Rückrufen zu externen Teilnehmern hängt die Zeit von der Vermittlungsstelle ab.

Voraussetzungen: Bei externen Rückrufen muss das Leistungsmerkmal CCNR vom eigenen Netzanbieter und dem Netzanbieter des gerufenen Teilnehmers angeboten und freigeschaltet sein.

Während des Telefonats

Anklopfen (CW)

Bei einem bestehenden Gespräch wird ein zweites für diesen Teilnehmer ankommendes Gespräch mit einem Anklopfen im Hörer des Angerufenen signalisiert.

Der Zierteilnehmer kann das Anklopfen abweisen, dann erhält der rufende Teilnehmer eine Besetztzeichen. Oder er nimmt das Gespräch an, dann wird das gerade aktive Gespräch gehalten.

Bei analogen Endgeräten wird das Anklopfen wie folgt behandelt:

- Anklopfen annehmen **R 2**
- Anklopfen annehmen und aktives Gespräch beenden **R 1**
- Anklopfen ablehnen **R 0**
- Anklopfer weiterleiten (ohne Annehmen)
Geben Sie danach die Zielrufnummer ein. **R 4**

Bei angeschlossenen ISDN-Endgeräten wird das Annehmen oder Ablehnen über entsprechende Menüs abgewickelt. Schlagen Sie bitte in der Bedienungsanleitung Ihres ISDN-Telefons nach.

Fangen (MCID)

Das Leistungsmerkmal „Fangen“ dient zur Identifizierung böswilliger Anrufer. Dabei wird die Rufnummer des Anrufers im Netz des Betreibers gespeichert und auf Antrag mitgeteilt. Das Fangen ist während einer Verbindung und innerhalb von 20 sec. danach möglich. Die Einrichtung dieses Leistungsmerkmals muss beim Netzbetreiber beantragt werden. Die Nutzung dieses Leistungsmerkmals ist kostenpflichtig.

Bei angeschlossenen ISDN-Endgeräten wird dieses Leistungsmerkmal vom Endgerät selbst verwaltet. Für die Programmierung dieses Leistungsmerkmals in dem Endgerät schlagen Sie bitte in der Bedienungsanleitung Ihres ISDN-Telefons nach.

Bei Verwendung analoger Endgeräte wird dieses Leistungsmerkmal mit folgenden Tastenkombinationen aktiviert:

- Teilnehmer fangen **R#0R**
- oder **R#0** Hörer auflegen

Voraussetzung: Das Leistungsmerkmal MCID muss durch den Netzbetreiber freigeschaltet sein.

Halten

Für kommende externe Gespräche existieren zwei Möglichkeiten: Sie können Gespräche im Amt oder in Ihrer Telefonanlage halten. Der Errichter Ihrer Anlage hat dies bei der Einrichtung festgelegt.

Einer der Unterschiede besteht darin, dass der externe Anrufer beim Halten im Amt die Wartemusik des Netzbetreibers hört, während beim Halten in Ihrer Telefonanlage die interne Wartemusik eingespielt wird.

Konferenz

Wenn ein Teilnehmer eine gehaltene und eine aktive Verbindung hat, kann er eine Dreierkonferenz einrichten. Dadurch werden die drei Teilnehmer in der Anlage zusammengeschaltet. Es sind maximal vier interne Dreierkonferenzen möglich. Wenn der die Konferenz initiiierende Teilnehmer auflegt, werden alle Verbindungen getrennt. Wenn einer der beiden anderen Teilnehmer auflegt, bleibt die Verbindung zwischen den beiden übrigen Teilnehmern erhalten.

Die Einleitung einer Dreierkonferenz vom analogen Endgerät erfolgt über die Eingabe der folgenden Tastenkombination:

- Konferenz einleiten **R3**

Bei angeschlossenen ISDN-Endgeräten kann dieses Leistungsmerkmal vom Endgerät über Zieltasten aktiviert werden. Für die Aktivierung dieses Leistungsmerkmals schlagen Sie bitte in der Bedienungsanleitung Ihres ISDN-Telefons nach.

Bei zwei externen Teilnehmern kann eine Konferenz im Amt durchgeführt werden, wenn beide über denselben S₀-Anschluss geschaltet wurden. Dabei ist zu beachten, dass für eine Dreierkonferenz im Amt vom Netzanbieter zusätzliche Gebühren verlangt werden können.

Parken (TP)

Wenn Sie während einer bestehenden Gesprächsverbindung von einer anderen Stelle des Gebäudes weiter telefonieren möchten, können Sie die Verbindung in der Telefonanlage parken. Nach Initiierung des Parkens können Sie das Gespräch

innerhalb von drei Minuten an einer anderen Nebenstelle wieder ausparken und weiter mit Ihrem Gesprächspartner telefonieren.

Für die Programmierung dieses Leistungsmerkmals in dem Endgerät schlagen Sie bitte in der Bedienungsanleitung Ihres ISDN-Telefons nach.

Bei analogen Endgeräten gehen Sie wie folgt vor:

- Einparken: **R *80*** zweistellige Parknummer **#**
- Ausparken: ***81*** zweistellige Parknummer **#**

Rückfrage/Makeln

Dieses Leistungsmerkmal ermöglicht es Ihnen, ein internes oder externes Gespräch zu unterbrechen und ein Rückfragegespräch zu führen. Dem Teilnehmer wird während der Zeit der Rückfrage eine Wartemusik eingespielt. Wenn Sie Ihr Rückfragegespräch beendet haben, können Sie Ihr erstes Gespräch wieder aufnehmen.

Die Einleitung einer Rückfrage ist von der Art des benutzten Endgerätes abhängig:

- Bei ISDN-Endgeräten durch Betätigen der **R**-Taste oder über ein angebotenes Menü und Verwendung der Zieltasten
- Bei analogen MFV-Endgeräten durch Betätigen der **R**-Taste



Analoges Telefon 50:
Telefonhörer abheben.

Der interne Wählton ertönt.



Rufnummer wählen.

Signalisierung an Telefon 51.



Analoges Telefon 51:
Telefonhörer abheben.

Gespräch mit Telefon 51 führen.



Rückfrage einleiten.

Der interne Wählton ertönt.



Rufnummer wählen.

Signalisierung an Telefon 52.



Analoges Telefon 52:
Telefonhörer abheben.

Gespräch mit Telefon 52 führen.



Makeln.

Gespräch mit Telefon 51 führen.



Verbindung 51 trennen.

Gespräch mit Telefon 52 führen.



Alle Telefonhörer auflegen.

Gesprächsende.

Vermitteln

Mit diesem Leistungsmerkmal können Sie zwei Gespräche verbinden. Wenn Sie z.B. ein aktives und ein gehaltenes Gespräch haben, so können Sie beide Teilnehmer miteinander verbinden.



Analoges Telefon 50:
Telefonhörer abheben.

Der interne Wählton ertönt.



Rufnummer wählen.

Signalisierung an Telefon 51.



Analoges Telefon 51:
Telefonhörer abheben.

Gespräch mit Telefon 51 führen.



Rückfrage einleiten.

Der interne Wählton ertönt.



Rufnummer wählen.

Signalisierung an Telefon 52.



Analoges Telefon 52:
Telefonhörer abheben oder bei
Vermitteln ohne Vorankündigung direkt
weiter zum nächsten Schritt.

Gespräch mit Telefon 52 führen.



Analoges Telefon 50:
Telefonhörer auflegen.

Verbindung zwischen den Telefonen
51 und 52.

Ferneinwahl

Sie können sich von außen in die Telefonanlage einwählen. Dabei werden Sie entweder durch Ihre abgehend gesendete Rufnummer identifiziert oder müssen einen PIN-Code eingeben. Außerdem kann Sie die Anlage auch zurückrufen.

Wenn Sie sich in der Anlage befinden, stehen Ihnen alle Möglichkeiten der Konfiguration offen, d.h. Sie können z.B. eine Umleitung ändern. Sowohl nach einem Rückruf als auch nach dem direkten Einwählen können Sie auch ein Amt belegen und direkt über die Anlage andere externe Teilnehmer anrufen (Call-Back, Call-Through).

Auf diese Weise können Sie Gebühren sparen und z.B. auf der Kostenstelle Ihrer Firma telefonieren. Dies kann für die steuerliche Unterscheidung von Privat- und Firmengesprächen nützlich sein.

Erkundigen Sie sich beim Administrator / Einrichter Ihrer Telefonanlage, wenn diese Funktion nicht freigeschaltet ist. Er kann z.B. Ihre Handy-Rufnummer frei schalten oder Ihnen eine PIN zuteilen.

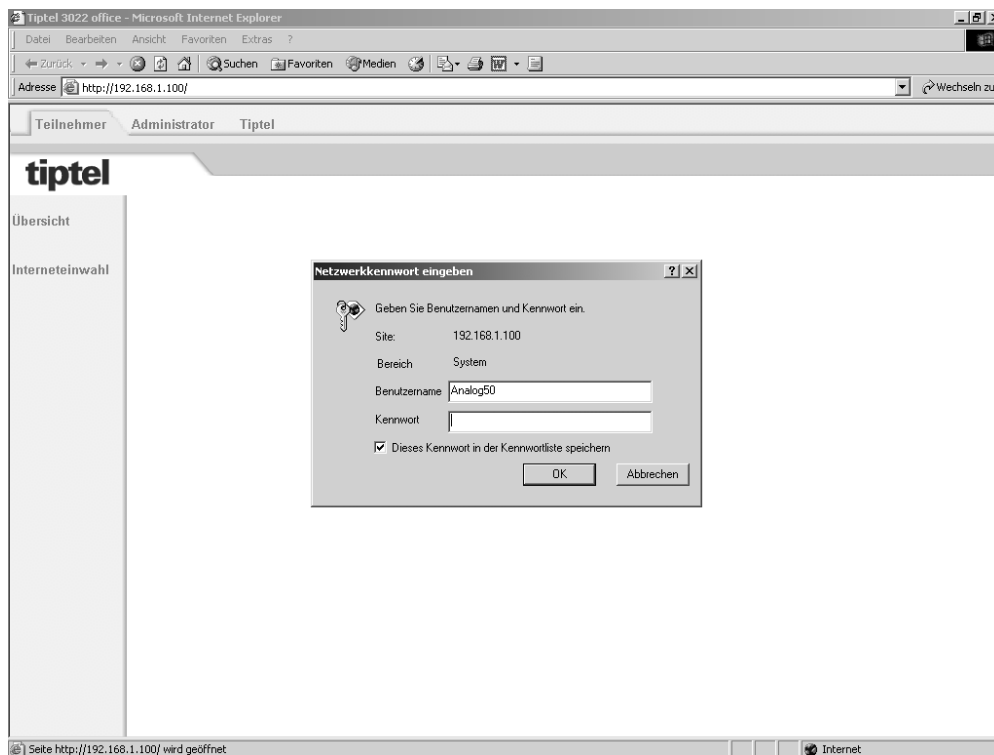
Konfiguration der Teilnehmer per PC

Die Einstellungen für die Teilnehmer können auch per PC konfiguriert werden. Dazu benötigen Sie einen PC mit Netzwerkanschluss an die Tiptel TK-Anlage, Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort.

Für die Konfiguration starten Sie bitte Ihren Internet-Browser und geben in die Adresszeile die IP-Adresse oder die Netzkennung der Anlage ein.

Den Benutzernamen und das Passwort sowie ggf. eine andere IP-Adresse erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator oder dem Anlageneinrichter.

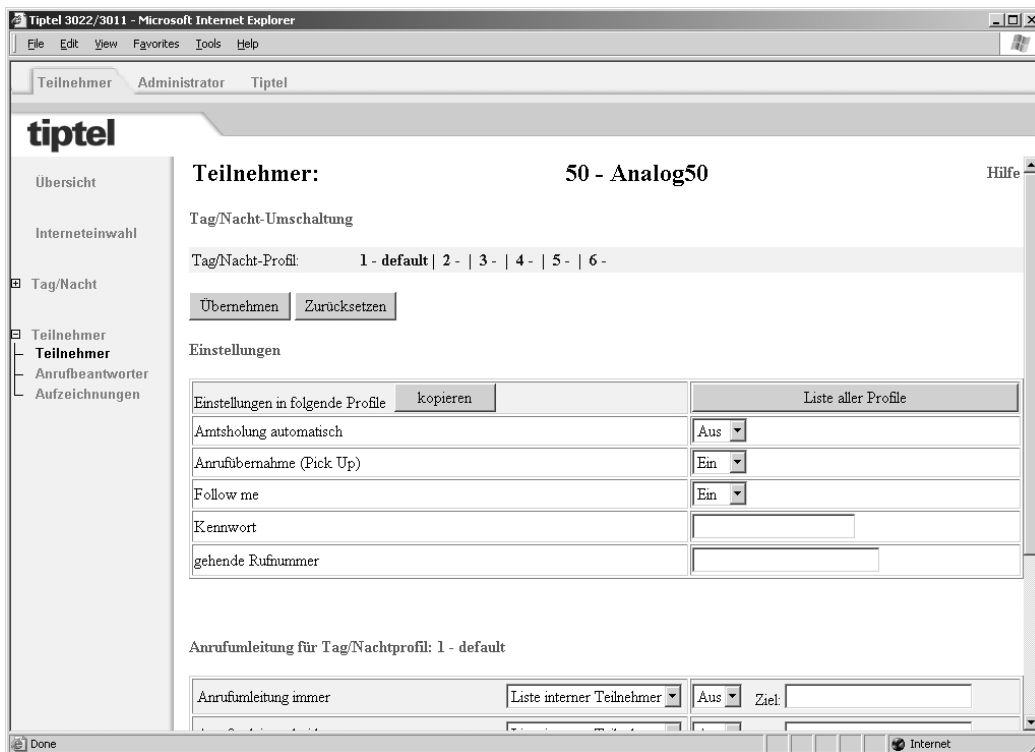
Nachfolgend wird die Konfiguration im Auslieferungszustand beschrieben.



Beispiel: Der Teilnehmer „Analog50“ möchte seine Konfiguration ändern.

Der Benutzername ist voreingestellt auf „Analog50“, es wird kein Passwort verwendet.

Nach der Anmeldung erscheint folgende Web-Seite.



Teilnehmer

Einstellungen

Amtsholung automatisch

Nach Abnehmen des Hörers führt die Anlage automatisch eine Standard-Amtsholung durch, d.h. die Anlage wählt für Sie nicht erkennbar die „0“. Wenn eine freie Amtsleitung vorhanden ist, hören Sie sofort den Amtswählton. Wenn alle dem Teilnehmer zugewiesenen Externverbindungen besetzt sind, erhält das Gerät die interne Besetztsignalisierung. Eine automatische Amtsholung wird nur für den Aufbau einer ersten Verbindung durchgeführt. Jeder weitere Verbindungsaufbau, wie z.B. eine Rückfrage, erhält zunächst den internen Wählton. Wenn eine weitere Externverbindung aufgebaut werden soll, ist die Wahl einer Amtsholung notwendig.

Wenn die automatische Amtsholung aktiviert ist, können Sie nach dem Abheben mit der Tastenkombination „##“ auf den internen Wählton umschalten, und wählen dann die gewünschte Nebenstellennummer.

Nach 10 Sekunden wird automatisch auf den internen Wählton umgeschaltet.

Auch wenn keine Amtsberechtigung vorhanden ist, wird die automatische Amtsholung durchgeführt. Das ist zwingend notwendig, um die Wahl von

Notrufnummern zu gewährleisten. Die Wahl einer weiteren Ziffer, die nicht zu einer Notrufnummer gehört, hat das Trennen der Verbindung zur Folge.

Voraussetzungen: Die Berechtigung „Automatische Amtsholung“ muss aktiviert werden. Zusätzlich muss die für die durchzuführende Wahl notwendige Amtsberechtigung vorhanden sein.

Anrufübernahme (Pick-Up)

Hier stellen Sie ein, ob ein Anruf von einem anderen Teilnehmer über Pick-Up angenommen werden darf. Wählen Sie die Einstellung AB (Anrufbeantworter), wenn Sie einen Anrufbeantworter an der Nebenstelle betreiben möchten. Sie haben dann die Möglichkeit, das Gespräch zu übernehmen, nachdem der Anrufbeantworter das Gespräch bereits angenommen hat.

Follow me

Hier stellen Sie ein, ob von einer anderen Nebenstelle eine Anrufumleitung von Ihrem Anschluss zum Anschluss der anderen Nebenstelle programmiert werden darf.

Die Anrufumleitung zur anderen Nebenstelle erfolgt über die Wählsequenz:

- *22*(eigene Rufnummer)#

Kennwort

Nach dem Aufruf der Konfigurationsseite für einen Teilnehmer werden Sie nach einem Benutzernamen (Teilnehmername) und nach einem Kennwort gefragt. Geben Sie hier das gewünschte Kennwort ein.

Gehende Rufnummer

Bei einem abgehenden Gespräch teilt Ihre Telefonanlage der Vermittlungsstelle mit, über welche Rufnummer (MSN) das Gespräch aufgebaut werden soll.

Dieser Rufnummer werden die in der Vermittlungsstelle entstehenden Gebühren zugeteilt. Sofern CLIP aktiviert wurde, wird diese Rufnummer auch beim fernen Teilnehmer angezeigt.

Ist der Vermittlungsstelle diese Rufnummer nicht bekannt, so wird in der Regel die Basisnummer verwendet. Einige Vermittlungsstellen reichen auf Antrag auch unbekannte Rufnummern als CLIP-Information transparent durch.

Hier haben Sie die Möglichkeit diese Rufnummer frei einzugeben.

Möchten Sie die Voreinstellungen durch den Administrator nicht ändern, so lassen Sie das Feld einfach frei.

Anrufumleitung

Die Anrufumleitung wird innerhalb der Telefonanlage realisiert und ist für jeden Teilnehmer individuell konfigurierbar. Die Umleitung ist auf interne und externe Ziele möglich. Es können maximal zwei Umleitungen innerhalb der Telefonanlage

hintereinander geschaltet werden. Die Rufnummer für ein externes Ziel muss immer die Amtsholung „0“ beinhalten

Hinweis: Bei den folgenden Beispielen wird davon ausgegangen, dass die Anrufumleitung immer am eigenen Gerät eingerichtet wird.

Anrufumleitung immer (CFU)

Bei dieser Einstellung werden kommende Anrufe sofort auf das Umleitungsziel geschaltet. Der Ruf wird nicht am eigenen Endgerät signalisiert. Die Programmierung einer „Anrufumleitung sofort“ empfiehlt sich beispielsweise bei Dienstreisen, Urlaub o.Ä.

Anrufumleitung bei Besetzt (CFB)

Durch dieses Leistungsmerkmal werden kommende Rufe auf ein anderes Endgerät umgeleitet, wenn das eigene Endgerät besetzt ist.

Anrufumleitung verzögert (CFNR)

Bei dieser Variante der Anrufumleitung wird der Ruf erst eine bestimmte Zeit am eigenen Endgerät signalisiert. Wenn der Ruf innerhalb dieser Zeit nicht angenommen wird, wird er auf das Umleitungsziel weitergeleitet.

Die Anrufumleitung lässt sich auch über die jeweiligen Endgeräte schalten (siehe Bedienungshandbuch Ihres ISDN-Telefons).

Gebührenkonto ansehen

Hier wird Ihr aktuelles Guthaben auf Ihrem Gebührenkonto angezeigt.

Befehlsübersicht allgemein	
Gehende Durchwahl auswählen	*0Durchwahl#
Rückruf bei Nichtmelden ein (CCNR)	R*10#
Rückruf bei Nichtmelden aus (CCNR)	#10#
Anrufumleitung immer aus	#21#
Anrufumleitung immer ein	*21* Ziel #
Einbuchen in eine Gruppe (nur bei Gruppenmodus „dynamisch“)	*23*nnn# (nnn=Gruppen-Rufnummer)
Ausbuchen aus einer Gruppe (nur bei Gruppenmodus „dynamisch“)	#23#nnn# (nnn=Gruppen-Rufnummer)
Anrufumleitung immer ein (Follow me)	*22* eigene Rufnummer#
Raumüberwachung	*25*PIN*nnn# (PINuser Raumüberwachung, n=Nebenstelle)
Freisprechen	*26*PIN*nnn# (PINuser Freisprechen, n=Nebenstelle)
Durchsage	*27*nnn# (n=Nebenstelle)
Rufnummernübertragung aus	#30#
Rufnummernübertragung ein	*30#
Rufnummernübertragung für ein Gespräch	*31#
Rückruf bei Besetzt ein (CCBS)	R*37#
Rückruf bei Besetzt aus (CCBS)	#37#
Anklopfen aus	#43#
Anklopfen ein	*43#
Pick-Up	*5

Konfiguration der Teilnehmer per PC

Anrufumleitung verzögert aus	#61#
Anrufumleitung verzögert ein	*61* Ziel #
Anrufumleitung bei Besetzt aus	#67#
Anrufumleitung bei Besetzt ein	*67* Ziel #
Kurzwahl (aus zentralem Kurzwahlverzeichnis der Anlage), 100 Kurzwahlziele	*7 00 - *7 99
Telefonbuch (nur mit System-/ISDN Telefonen)	#7
Music on Hold vorspielen	*922*
Zuweisung der Kostenstelle	*93 (Stellenzahl der Kostenstelle) (Kostenstelle) (Zielrufnummer)

Funktionscodes nur für analoge Endgeräte

Während des Gesprächs

Halten / Rückfrage	R
Anklopfer ablehnen	R0
Aktives Gespräch beenden und zum Anklopfer umschalten	R1
Aktives Gespräch in „Halten“ legen, Anklopfer annehmen oder zu gehaltenem Gespräch makeln	R2
Konferenz zwischen gehaltenem und aktivem Gespräch einleiten	R3
Anklopfer weiterleiten (ohne Annehmen)	R4
Teilnehmer fangen (MCID)	R#0R
Einparken	R*80* nn # nn = 2 stellige Parknummer
Ausparken	*81* nn # nn = 2 stellige Parknummer

Hinweis: Bei angeschlossenen ISDN-Endgeräten werden diese Leistungsmerkmale vom Endgerät selbst verwaltet. Für die Programmierung dieser Leistungsmerkmale im Endgerät schlagen Sie bitte in der Bedienungsanleitung Ihres ISDN-Telefons nach.

Stichwortverzeichnis

A

Amtsholung automatisch.....	18
Anklopfen.....	13
Anklopfen erlauben.....	9
Anrufübernahme.....	10
Anrufumleitung.....	7, 19
bei Nichtmelden.....	8
besetzt.....	7, 20
immer.....	20
sofort.....	7
verzögert.....	20

B

Befehlsübersicht	
Allgemein.....	21
Analoge Endgeräte.....	23
Benutzung der Anlage.....	4

C

CCBS.....	11
CCNR.....	12
CFB.....	7, 20
CFNR.....	8, 20
CFU.....	7, 20
CLIP.....	9
COLP.....	9

D

Dreierkonferenz.....	14
----------------------	----

E

Erste Gespräche.....	5
Externgespräch.....	5

F

Fangen.....	13
Ferneinwahl.....	16

Follow me.....	10, 19
Funktionen.....	10
während des Telefonats.....	13
während des Verbindungsaufbaus	10

G

Gebührenkonto ansehen.....	20
Gehende Durchwahl auswählen.....	10
Gehende Rufnummer.....	19

H

Halten.....	14
Hinweise.....	4

I

Interngespräch.....	5
---------------------	---

K

Kennwort.....	19
Konferenz.....	14
Konfiguration.....	9
Analoge Nebenstelle.....	9
per PC.....	17
Kurzwahl.....	11

L

Leistungsmerkmale an der Nebenstelle	
.....	7

M

Makeln.....	15
MCID.....	13

P

Parken.....	14
Pick-Up.....	10, 19

R

Rückfrage	6, 15
Rückfrage mit Übergabe	6
Rückruf bei Besetzt.....	11
Rückruf bei Nichtmelden	12
Rufnummernübermittlung.....	9

T

Telefonat	13
-----------------	----

V

Vermitteln	16
------------------	----

Tiptel.com GmbH Business Solutions

Halskestraße 1

D - 40880 Ratingen

Tel.: 0900 100 – 84 78 35*

Vanity Tel.: 0900 100 – TIPTEL*

Internet: www.tiptel.de

International:

Internet: www.tiptel.com

* (1,49 €/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, abweichende Mobilfunkpreise möglich)

Tiptel GmbH

Ricoweg 30/B1

A - 2351 Wiener Neudorf

Tel.: 02236/677 464-0

Fax: 02236/677 464-22

E-mail: office@tiptel.at

Internet: www.tiptel.at

Tiptel AG

Bahnstrasse 46

CH - 8105 Regensdorf

Tel.: 044 - 884 01 80

Fax: 044 - 843 13 23

E-mail: tiptel@tiptel-online.ch

Internet: www.tiptel-online.ch

Tiptel B.V.

Camerastraat 2

NL – 1322 BC Almere

Telefoon: 0900 – BELTIPTEL of
0900 – 2358478 (€ 0,50 p/m, max. € 25,00)

Fax: 036 – 53 678 81

E-mail: info@tiptel.nl

Internet: www.tiptel.nl

Tiptel NV

Leuvensesteenweg 510 bus 4

B – 1930 Zaventem

Telefoon: 0903 99 333 (1,12 Euro / min.)

Fax: 02 714 93 34

E-mail: tech@tiptel.be

Internet: www.tiptel.be

Tiptel sarl

23, avenue René Duguay-Trouin

F – 78960 Voisins-Le-Bretonneux

Tél. : 01 / 39 44 63 30

Fax : 01 / 30 57 00 29

e-mail : support@tiptel.fr

Internet : www.tiptel.fr



(D) 05/2009
EDV 4933368